KCS Koordinierungsstelle CHANCEN(N)GLEICHHEIT

Für Frühe Karrierephasen in der Wissenschaft

Newsletter 02/2021

Koordinierungsstelle Chancen(n)gleichheit Sachsen

Liebe Leser*innen,

in unserem aktuellen Newsletter finden Sie Informationen rund um die Themen Gleichstellung, Diversität und Inklusion im Hochschulbereich. In neuen Rubriken starten wir unseren Gruppenchat und stellen Ihnen auch wir Frauen uns schon seit auf den Austausch. Ein Ausblick auf unseren zukünftigen Workshop-Angebot finden Sie weiter unten.

Viel Spaß beim Lesen!

NEUIGKEITEN AUS DER KOORDINIERUNGSSTELLE

Call for Submission für das HDS.Forum 2021 „Gerechte Lehre“ noch bis zum 8. März 2021

Das Hochschuldidaktische Zentrum Sachsen (HDS) veranstaltet in Kooperation mit der Koordinierungsstelle und der Hochschule Mittweida am 3. und 4. Juni 2021 das dies|jährige HDS.Forum „Gerechte Lehre“. Dazu werden wieder alle an Lehre und Studium interessierten Hochschulangehörigen und diversitätsgerechte Lehre gesucht. Dabei können Workshops zu Themen aus der Lehrpraxis & Lehrentwicklung eingereicht werden. Alle Informationen zu Formaten, Fristen und Themen finden Sie hier. Fragen, hochschuldidaktischen Forschung, Diversitätsforschung sowie Engagement für diversitätsgerechte Lehre eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie hier.

Neuauflage unseres Sprachleitfadens erscheint im April 2021

„Ausgesprochen vielfältig“ – so heißt unsere Handlungsempfehlung zu gendergerechter und diversitätssensibler Sprache, die wir im April 2021 in einer überarbeiteten Neuauflage veröffentlichen. Wir haben unsere Broschüre so den verschiedenen Anforderungen und Bedürfnissen einer Erstfassung weiter angepasst. Dazu gehört u. a. zur Dimension Dieser wird aktuell das Layout des Sprachleitfadens erstellt. Im April 2021 erscheint dann die vierte, komplett überarbeitete Neuauflage des Sprachleitfadens. Die aktuelle Auflage finden Sie auf unserer Homepage: www.kc-sachsen.de.

Gleichzeitig arbeiten wir gerade an einem Programm von verschiedenen Veranstaltungen und Info-Formate zu diversitätssensibler Kommunikation, um die überarbeitete Auflage zu präsentieren. Für weitere News in Veranstaltungen, Links und spannende Beiträge folgen Sie uns auf Instagram, Twitter und Facebook.

Workshops der Koordinierungsstelle

22. März 2021: Einführung in die Arbeit der AGG-Beschwerdestellen – Umgang mit Diskriminierungsbeschwerden und Beratungsanfragen

Referentin: Uriel Sanders | Online-Workshop

Der Workshop richtet sich an Mitarbeitende sächsischer Hochschulen im Bereich der Antidiskriminierungsarbeit. Zwei dieser Einzelgesprächsanfragen ist, den institutionellen Umgang mit Diskriminierungsbeschwerden und Beratungsanfragen. Dabei werden wir uns mit den Grundlagen der Antidiskriminierungsarbeit in der Verantwortung unter der Frage, wie Diskriminierungsformen und Diskriminierungsmechanismen gemäß AGG, (sexualisierter) Belästigung sowie Umgang von einer Diskriminierungsbeschwerde Lösungsansätzen einer Beschwerdebearbeitung und einer wertschätzenden Antidiskriminierungsberatung.

Anmeldungen sind bis zum 15. März 2021 über diesen Link möglich.

Ab 17. Juni 2021: „Starter Kit“ Gleichstellung

Referentin: Diana Hildebrandt-Lodin | Online-Workshop

Seit des Workshops, der sich an Neueinsteiger*innen eine Einführung in die arbeitsrelevanten Themen und Schwerpunkte der Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte* an sächsischen Hochschulen erhalten. Der Workshop bietet einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen und Handlungsfelder von der Arbeit in Gremien bis zur Beratung, Gleichstellungsarbeit an Hochschulen ist in Sachsen durch das Sächsische Hochschulgesetz (SächsHSG) geregelt. Um diese Aufgaben gut bewältigen zu können, ist Wissen, Erfahrungen und Herausforderungen sprechen. Der Workshop bietet auch Raum für Austausch, Vernetzung und Kennenlernen der Kolleginnen* in ähnlichen Positionen.

Der Workshop findet als zweitägiges Online-Seminar mit jeweils drei Stunden statt. Anmeldungen sind bis zum 10. Juni 2021 unter diesem Link möglich.

NEUIGKEITEN AUS SACHSEN

Die Berufsakademie Sachsen strebt die Umwandlung zur Dualen Hochschule an

Die Berufsakademie Sachsen hat seinen Antrag, den Standort Bautzen, Glauchau, Dresden und Leipzig künftige Bereits im Januar 2021 der sächsische Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow an, dass die BA Sachsen in eine duale Hochschule umgewandelt werden soll. Damit kann auch dem Studierendenmangel nachgekommen werden. Dafür sollen die Studienplätze um 1.000 erhöht werden. Die Berufsakademie Sachsen hat derzeit rund 6.000 Studierende an vier Standorten. Ab 2023 sollen sie zusätzlich in Bautzen und Glauchau ausgebildet werden, die Studienplätze sollen unter anderem in den Bereichen Medizin, Pflege und Gesundheitsmanagement angeboten werden. Die Berufsakademie Sachsen ist bereits seit 2009 Mitglied im Verbund Duale Hochschule Deutschland. Weitere Informationen finden Sie hier.

Universitätsleitung und Gleichstellungskommission der TU Chemnitz haben nach 2020 den Elevonex – Weiberer-Preis und den Marie-Pfeiffer-Preis für hervorragende Abschlussarbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen vergeben. Mit dem Preis werden

Der Studiengang Gebärdensprachdolmetschen an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) hat seine Bewerbungsfrist verlängert. Bis zum 15. April können sich Interessierte für das Studium bewerben. Ursprünglich lief die Frist bis zum 15. März. Aufgrund steigender Infektionszahlen, der Verschiebung der Planungsphase entschied sich, längere Bewerbungsfristen zu setzen. Das Studium startet zum Wintersemester an der WHZ. Der Studiengang Gebärdensprachdolmetschen an der WHZ dauert vier Jahre und führt zum Diplom-Abschluss. Zugangsvoraussetzungen sind eine Hochschulzugangsberechtigung und die erfolgreiche Teilnahme an der Eignungsprüfung. Alle Informationen zum Studiengang und zur Bewerbung sind auf der Website der WHZ zu finden.

Verschiedene Veranstaltungen um den Weltfrauentag am 8. März

Anlässlich des Weltfrauentages findet 2021 veranstaltet das Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung mit Ministerin Katja Meier die digitale Diskussionsrunde „Feministische Außenpolitik – auf dem Weg zu einer Gleichstellung?“ statt. Mit dabei sind Dr. Franziska Vosstrockenburg, Bundestagsmitglied der Deutschen Frauen-Fußball-Nationalmannschaft und Petra Tzschoppe, Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung der TU Dresden. Der Talk kann live hier verfolgt werden.

Auch der Bereich Gleichstellung der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur lädt am 10. März 2021 zu einer digitalen Diskussionsrunde mit Gleichstellungsbeauftragten ein. Unter dem Titel „Frauen* in der Wissenschaft – Wie geht es weiter?“ diskutieren Frauen* über Herausforderungen und Perspektiven. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier.

Vorschlagen Veranstaltungen und Projekte zum Weltfrauentag am 8. März

Anlässlich des Weltfrauentages 2021 veranstaltet das Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung mit Ministerin Katja Meier die digitale Diskussionsrunde „Feministische Außenpolitik – auf dem Weg zu einer Gleichstellung?“ statt. Mit dabei sind Dr. Franziska Vosstrockenburg, Bundestagsmitglied der Deutschen Frauen-Fußball-Nationalmannschaft und Petra Tzschoppe, Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung der TU Dresden. Der Talk kann live hier verfolgt werden.

Auch der Bereich Gleichstellung der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur lädt am 10. März 2021 zu einer digitalen Diskussionsrunde mit Gleichstellungsbeauftragten ein. Unter dem Titel „Frauen* in der Wissenschaft – Wie geht es weiter?“ diskutieren Frauen* über Herausforderungen und Perspektiven. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier.

Ausschreibungen für die Förderung herausragender Abschlussarbeiten und Dissertationen

Im Juli der Universitäten Frauen in den Wissenschaften Chemnitz, Dresden, Leipzig und Zwickau, ein Studium in diesen Disziplinen aufnehmen sowie eine wissenschaftliche Karriere einschlagen, werden jährlich herausragende Abschlussarbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen ausgezeichnet. Die Preise werden 2021 ausgezeichnet. So können noch bis 14. März 2021 Bachelor- oder Masterarbeiten für den Frauen MINT-Award eingereicht werden. Alle Informationen zum Preis finden Sie hier. Der Elevonex – Weiberer-Preis und den Bertha-Benz-Preis zeichnet jährlich eine Ingenieurin aus, die eine herausragende Promotion in einem Fach und in der Fakultät für Maschinenbau und Informatik der TU Chemnitz abgeschlossen hat. Weitere Informationen zur Homepage der Stiftung.

Gender equality in research and innovation“ – TARGET-GECCO Conference am 11. März

Seit dieser Konferenz ist es, die Gleichstellung der Geschlechter in Forschung und Innovation in der EU voranzutreiben. Erfahrungen mit den Umsetzung von Gleichstellungsplänen in Forschungsförderorganisationen und Hochschulen in Deutschland werden vorgestellt und mit politischen Entscheidungsträger*innen, Gender-Expert*innen und Wissenschaftler*innen diskutiert. Das Programm und den Link zur Anmeldung finden Sie hier.

Im Rahmen des Projekts GECCCO wurden von Wissenschaftlerinnen der TU Wien zudem kurze Videoclips zu Gender Bias in der Forschung erstellt. Diese sollen Forschende für unbewusste Sprache erstellt (Bilder, Ton, Energie, Verhalten) sensibilisieren. Die Videos sind auf Deutsch und Englisch und können hier. Gender zu und Und welche Verantwortung haben dabei Forscher_innen und Forschungsförderer? Die Videos sind deutsch und englisch und können hier auf dem Server GECCCO.

Lesung und Diskussion zum Thema Mutterschaft und Wissenschaft

Das Gleichstellungsbüro der Universität Erfurt lädt am 9. März 2021, 19.30 bis 21.00 Uhr anlässlich des Weltfrauentag zu einer Lesung und Diskussion zum Thema Mutterschaft und Wissenschaft ein. Sarah Czerney, Lena Eckert und Silke Martin stellen ihr neues Buch „Mutterschaft und Wissenschaft. Ein (Un-) Vereinbarkeit von Anspruch und Wirklichkeit“ vor. Dieses Buch versammelt Stimmen von Wissenschaftlerinnen, die sich in sehr persönlichen Texten mit dem Thema „Kinder haben oder nicht haben (wollen)“ auseinandersetzen. Die Lesung findet über das Videokonferenzsystem Zoom statt. Anmeldung bis 4. März auf der Homepage des Gleichstellungsbüros möglich.

Jetzt anmelden: Sächsischer Gründerinnenpreis wird zum dritten Mal verliehen

Die Fachgruppe Studium und ausbildung des Deutschen Vereins der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf (DVBS) und dem Jugendclub des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbands veranstaltet ab 8. März 2021 ein digitales Seminar. Ziel ist es, Studierende und Studieninteressierte mit Sehbehinderung und Blindheit zu Themen Studienvoraussetzungen, Studienorganisation, Leben und Studium in Corona-Zeiten, Hilfsmittel und Assistenz zu informieren. Anmeldungen sind bis zum 1. März per Mail möglich. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Homepage des DVBS e. V.

Save the Date: Designsymposium: Kompilz*innen – Eine dezentrale Versammlung für emanzipatorische Gestaltung

Das Projekt FEX POWER an der BURG – Kunstschule in Halle veranstaltet am 15. und 16. April 2021 das hybride Designsymposium: Kompilz*innen – Eine dezentrale Versammlung für emanzipatorische Gestaltung. Es werden Gestaltungsmethoden, Rollen wie Macht und Ungleichverhältnisse und darüber, wie Gestaltung dazu beitragen kann, diese zu verändern, diskutiert. Dabei werden Gestaltungsmethoden über Grenzen hinweg ausgetauscht und Gestaltungsmethoden, die Machtverhältnisse sichtbar machen, entwickelt. Teilnehmende sind Studierende, Lehrende und Interessierte. Weitere Informationen finden Sie hier.

LESENSWERT UND MEHR

Neu in unserer Fachbibliothek: Gemeinsam Forschen – Forschung mit Menschen mit Lernschwierigkeiten

„Gemeinsam Forschen“ ist kompliziert in Leichter Sprache geschrieben. Saskia Schuppener, Oliver Koenig, Tobias Buchner und Nico Leonhardt vermissten so für alle zugänglich Bertage darüber, wie Menschen mit Lernschwierigkeiten in Forschungsprojekten einbezogen werden können. Das Buch ist verständlich und weckt Schwierigkeiten, ist ein wichtiger Beitrag, um Menschen lernend und wie kann partizipative Forschung an Universitäten konkret aussehen? Das Buch aus dem Verlag der Lebenshilfe ist jetzt in unserer Fachbibliothek verfügbar. Einen Blick ins Buch gibt es hier.

Welche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie auf die Hochschulen?

Jan-Martin Wiarda geht in seinem Blog der Frage nach, ob wir in der Corona-Pandemie zu wenig über Hochschulen sprechen. Und ist zu dem Entschluss gekommen, dass es so ist. Die Diskussionen darüber, ob die universitäre im Gegensatz zur schulischen Bildung benachteiligt Bildung nicht in die öffentliche Debatte um eine Wiederkehr zum Präsenzbetrieb einspielen können, um die Kinder und Jugendlichen, sagt Soziologe Paula-Irene Villa Braslavsky. Ein Gespräch über Chancengleichheit, Gleichberechtigung und Reproduktionsungerechtigkeitsinformation.de.

Barrieren im Studium und im Homeoffice

Für blinde und stark sehbehinderte Studierende bringt die Online-Lehre Verbesserungen, aber auch neue Hürden. Zwei Autoren entstehen und analysieren, warum sich auf? Die Frankfurter Rundschau berichtet über Türken des Online-Studiums für blinde und sehbehinderte Studierende und gibt Tipps für barrierefreie Online-Lehre. Den Artikel finden Sie hier.

Auch im Homeoffice und der Online-Arbeit können blinde Menschen auf etliche Barrieren stoßen. Wie diese abgebaut werden können, erklärt Lillian Masuhr in ihrem Artikel „Barrierefreies Arbeiten online – Ich kann es gehen“ bei Die Neue Norm.

Neuerscheinung: „Netzpolitik – Eine feministische Einführung“ von Francesca Schmidt

Francesca Schmidt veröffentlicht in ihrem neuen Buch „Netzpolitik – Eine feministische Einführung“ einen neuen Gesellschaftsvertrag des Digitalen. „Jahrhundert von zwei zentralen Themen- und Diskussionsfeldern, „Digitale Gewalt“ und „Digitale Arbeit“ – und zeigt, wie eine geschlechtergerechte Netzpolitik aussehen könnte. Dabei schafft die Autorin einen historischen Zusammenhang, indem sie auf Diskussionen um Bild- und Text-Pornografie und um einen den Cyberfeminismus Bezug nimmt. „ Eine Leseprobe finden Sie hier.

Lesetipp: „Land of the Free“ von Carolin Wiedemann

Als gibt derzeit kaum ein Thema, mit dem sich so viel Hass mobilisieren lässt wie mit Genderpolitik. Das Ressentiment reicht von Sport über das Genderstern bis zu den Manifesten rechtsradikaler Terrorisen. Carolin Wiedemann hat sich in ihrem Buch „Land of the Free“ mit dem antifeministische Diskurs im zentralen Element des politischen Rechtsrucks ist – und bis in die politische Linke Sympathisanten hat. Sie hat dafür mit Leuten gesprochen, die sich selbst als Antifeministen bezeichnen, wie Gerhard Amendt und Post Rednecks a. D.“. Eine Leseprobe und ein digitale Lesung mit Carolin Wiedemann finden Sie beim Verlag Matthes & Seitz Berlin.

Beim bpb:game Jam 2021 wurden 14 digitale Spiele zum Thema Gender entwickelt

Beim bpb:game Jam 2021 sind binär und mehr haben rund siebzig Game Entwickler*innen, Künstler*innen, Designer*innen und Autor*innen zusammengefunden, um in 48 Stunden 14 digitale Spiele zum Thema Gender entwickelt. Wie Spiele aussehen können, die Geschlechterrollen brechen, Sexismus und Gewalt gegen Frauen zu fördern und die Berichterstatt zur politischen Mitarbeit zu stärken, wurde beim Game Jam im Rahmen eines Barcamps erörtert. In diesem Jahr fand die Veranstaltung der Telefonkonferenz statt mit selbst gestalteten Themen wie dem Erneuten wo abgewandten Zielgruppen oder dem Einfluss von Identität in Spielen betrifft. Hier gibt es einen Überblick zu den beim bpb:game Jam entwickelten Spielen.

Arbeitsfelder Diversitätskompetenz

Der Arbeitsfelder von Diversity Arts Culture bietet eine Einführung in wichtige Grundlagen zum Thema Antidiskriminierung. Er ist für das Selbststudium konzipiert und vermittelt Basiswissen zu Diskriminierung, Privilegien und Intersektionalität. Außerdem enthält er Einstiegstexte zu Machtstrukturen in Kulturinstitutionen, Diskriminierungsformen, Organisationsentwicklung, Betriebe zu Sprache und Diversität sowie rassismuskritische und allomatismuskritische Perspektiven. Zum Arbeitsfelder gelangen Sie hier.

Alle Angaben – speziell URL-Adressen – sind ohne Gewähr. Um sich vom Newsletter abzumelden, schicken Sie uns bitte eine Mail mit dem Betreff „Widerruf Newsletter“ an info@kc-sachsen.de.

Koordinierungsstelle Chancen(n)gleichheit Sachsen (KCS)
Weststraße 1, 9-10 | 04109 Leipzig | www.kc-sachsen.de | Facebook | Instagram | Twitter

Eine Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

www.KC-Sachsen.de